

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.  
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 60.

Freitag den 29. Februar

1884.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,  
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 29. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Emile Sauret** (Violine)

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische  
**Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn  
**Louis Lüstner.**

### PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Symphonie No. 2 in C-dur . . . . . Lassen.
2. Concert in C-dur für die Violine mit Orchester, Herrn  
Emile Sauret gewidmet . . . . . M. Moszkowski.  
Herr **Emile Sauret.**
3. Fragment aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ Beethoven.

## Feuilleton.

Wiesbaden, 29. Febr. Wir machen hiermit nochmals auf das heute  
Abend im Curhause unter Mitwirkung des berühmten Violin-Virtuosen Herrn  
Emile Sauret stattfindende XI. Cyklus-Concert aufmerksam. (Pro-  
gramm siehe oben.)

Ein blutiges Intermezzo. Ein Berliner Blatt erzählt über einen Vorfall, der  
sich vor Kurzem auf einer in der Nähe von Petersburg an der Moskauer Bahn stattge-  
habten Bärenjagd ereignete, bei welchem der Jagdgeber Grossfürst Wladimir einem Treiber  
das Leben rettete. Folgendes: Die Treiber jagten zwei Bären zu gleicher Zeit auf; der  
eine derselben kam zu Schuss, wurde jedoch nur leicht angeschossen und wandte sich  
gegen die Treiberkette. Ein Treiber erhielt von ihm einen mächtigen Tatzenschlag,  
der den armen Kerl blutüberströmt zu Boden warf. Der wüthende Bär stürzte sich auf  
einen zweiten Treiber, schlug diesen ebenfalls nieder, warf sich dann über ihn und  
zerfleischte ihm das Bein. Der Erste, der auf das Geschrei herbeigekürzt kam, war der  
Grossfürst. Auf den über seinem Opfer liegenden Bären einen sicheren Schuss abzugeben,  
war nur aus allernächster Nähe möglich. Ohne einen Moment zu zögern, sprang der  
Grossfürst heran und streckte das wüthende Thier in dem Augenblick, als es sich nunmehr  
gegen ihn selbst wenden wollte, durch einen wohlgezielten Schuss nieder. Die beiden  
Treiber waren wohl arg mitgenommen, doch glücklicherweise nicht lebensgefährlich ver-  
wundet. Dass für sie bestens gesorgt, und sie ausserdem reichlich für ihre Schmerzen  
und die ausgestandene Todesangst entschädigt wurden, ist selbstverständlich! Petz Nummer 2  
wurde übrigens auch noch erlegt.

Ein merkwürdiger Justizfall. Aus Mailand, 23. Februar, wird geschrieben: Im  
Herbste des Jahres 1874 wurde der Bürgermeister des Dorfes Olgiate Olona, Ottavio  
Prandoni, der ein eifriger Wirthschaspolitiker und ein Anhänger der Clerikalen war, in  
der Nähe seiner Wohnung todt aufgefunden. Der hiesige Gerichtshof nahm damals an,  
dass hier ein politischer Mord, ein Racheact, vorliege und verurtheilte die drei angeblichen  
Mörder zu lebenslänglicher Galeerenstrafe. Von diesen Dreien leben heute nur noch  
zwei, Luciani und Lavallo, und sie befinden sich im Bagno von Procida. Im Jahre 1878  
glaubte ein Lieutenant der Carabinieri entdeckt zu haben, dass Prandoni das Opfer eines  
Raubmordes geworden sei, und der neue vermeintliche Mörder, ein notorischer Bandit,

4. Romanze in F-dur für Violine mit Orchester . . . . . Beethoven.  
Herr **Emile Sauret.**
5. Ouverture zu „Dame Kobold“ . . . . . Raff.
6. Introduction und Rondo capriccioso für Violine mit Orchester Saint-Saëns.  
Herr **Emile Sauret.**

### Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;  
Gallerie 2 Mark.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten  
**nur für den Saal, nicht für die Gallerie.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen  
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern  
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Biersalon: Diners** zu Mk. 2 von 12 $\frac{1}{2}$  bis  
2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.  
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.  
4782 **Café.** **Billard.**

wurde zum Tode verurtheilt. Der Cassationshof annullirte jedoch dieses Urtheil und  
schickte den Banditen vor die Jury in Turin, die ihn gleichfalls zum Tode verurtheilte.  
Auch dieses Urtheil wurde vom Cassationshofe annullirt. Seit damals schmachten die  
drei angeblichen Mörder im Kerker und können keine Gerechtigkeit finden. Ueber diesen  
Fall haben sich alle schriftstellernden Juristen von Italien bereits ihre Finger wund ge-  
schrieben, und es wurde derselbe auch schon im Parlamente einigemale zur Sprache ge-  
bracht. Die drei Unglücklichen werden endlich in den nächsten Tagen vor die hiesige  
Jury zur Aburtheilung gestellt werden.

Ein lustiger Zwischenfall ereignete sich kürzlich auf der Frankfurter Bühne.  
„Lohengrin“ stand auf dem Zettel, aber der Tenor erkrankte plötzlich, und die Direction,  
die bereits im Vorverkauf ein „ausverkauft Haus“ erzielt hatte, wendete sich in ihrer  
Bedrängnis an den Tenoristen Götz in Köln mit der telegraphischen Anfrage: Können  
Sie Lohengrin ohne Probe singen? u. s. w. — Der Kölner Tenorist gab telegraphisch  
zurück: „Ja, ich komme.“ — Und wirklich langte er noch rechtzeitig in Frankfurt an,  
aber die Zeit war immerhin so weit vorgeschritten, dass er sich ohne Verzug in die  
Theatergarderobe begeben, kostümiren musste, um noch rechtzeitig auf der Bühne zu  
erscheinen. Er begab sich eiligst auf die Bühne. Er entliess den Schwan, huldigte dem  
Kaiser und umfing die holde Elsa mit dem Ausruf: „Elsa, ich liebe Dich!“ Dabei  
wendete er sein Gesicht vom Publikum ab und flüsterte der Sängerin im feierlichen Tone  
Folgendes zu: „Gebe mir die Ehre, mich Ihnen vorzustellen. mein Name ist Götz aus  
Köln.“ — Die Darstellerin der Elsa war natürlich durch diesen Akt der Etiquette nicht  
wenig überrascht, eine Vorstellung während der Liebesumarmung: Elsa von Brabant —  
Herr Götz aus Köln.

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,                                                                                                                                                                                                  | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 27. Febr. 10 Uhr Abends                                                                                                                                                                                     | 754.5.                    | + 1.8.                   | 75 %                     |
| 28. " 8 " Morgens                                                                                                                                                                                           | 752.5.                    | + 1.4.                   | 81 "                     |
| " 1 " Mittags                                                                                                                                                                                               | 752.3.                    | + 4.0.                   | 64 "                     |
| 27. Febr. Niedrigste Temperatur + 0.0, höchste + 7.0, mittl. + 3.5.                                                                                                                                         |                           |                          |                          |
| Allgemeines vom 28. Februar. Gestern Mittag bedeckt, dann aufgehellt, Abends<br>klar und ziemlich abgekühlt, leichter Nordwest; heute Morgen bedeckt, leichter Frost,<br>Reif, aufgehellt, heiter, Nordost. |                           |                          |                          |
| Maier.                                                                                                                                                                                                      |                           |                          |                          |

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. Februar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Buz, Hr. Commerzienrath, Augsburg. Dalehow, Hr. Kfm. m. Fam., Charlottenburg. Limbert, Hr. Rent., Kesselstadt. Heckmanns, Hr. Kfm., Sträßen. Gaismann, Hr. Kfm., Paris. Reiss, Hr., Leipzig. Jichtmaier, Hr. Kfm., Pest.

**Engel:** Steinlein, Hr., Berlin. Lauterbach, Hr., Düsseldorf.

**Einhorn:** Prinz, Hr. Kfm., Neuwied. Creydt, Hr. Kfm., Elberfeld. Sternberg, Hr. Kfm., Limburg. Darmstädter, Hr. Kfm., Darmstadt. Götz, Hr. Kfm., Höhr. Vogt, Hr. Gutsbes., Grebenroth. Kebmann, Hr. Kfm., Mascholz. Köpp, Hr., Platte.

**Eisenbahn-Hotel:** Züro, Hr. Kfm., Chemnitz.

**Europäischer Hof:** Meder, Hr. Kfm., Berlin.

**Grüner Wald:** Sanders, Hr. Kfm. m. Fr., Münster. Schramm, Hr. Kfm., Dillenburger. Moll, Hr. Kfm., Berlin.

**Weisse Lilien:** Windschild, Hr. Rent., Cassel.

**Nassauer Hof:** Gabel, Hr., Bühl.

**Curanstalt Nerothal:** Niedling, Hr. Rent., Erfurt.

**Nonnenhof:** Amann, Hr. Kfm., Berlin. Krümer, Hr. Kfm., Lahr. Schmidt, Hr. Kfm., Strassburg.

**Hotel du Nord:** Käsen, Hr. Rent., Mainz. Chalazon, Fr., New Orleans. Koch, Fr., New-Orleans. Cramer, Frau, Hamburg. Hoppe, Hr., Barmen.

**Rhein-Hotel:** Boldmück, Hr. Rent. m. Töchter, Stuttgart. Landfried, Hr. Rent., Heidelberg.

**Tannus-Hotel:** Bock, Fr. Gen. r., Berlin. Munk, Hr. Oberst z. D., Bonn. Berthold, Hr. Regierungs-Assessor, Schlichtern. Meissner, Hr. Staatsrath m. Fr., Russland.

**Hotel Trinhammer:** Zanger, Hr. Grubenbesitzer, Heckholzhausen. Schöb, Hr., Mainz. July, Hr. Dr., Monheim. Westermuth, Hr. Rent., Hanau. Metzler, Hr. Rent., Hanau. Trost, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau. Trost, Fr., Hanau. Nachtigall, Hr. Kfm., Hanau. Nachtigall, Hr. Lehrer, Hanau.

**Hotel Wein:** Grill, Hr. Juwelier m. Fr., Hanau. Geisel, Frau, Hanau. Witz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln.

**In Privathäusern:** Kurts, Fr. Hauptmann, Berlin, Parkstrasse 15.



Samstag den 1. März, Abends 8 Uhr:

## Neunte öffentliche Vorlesung.

Herr Dr. W. Th. Preyer,  
Professor der Physiologie aus Jena.

Thema:

### „Ueber den Hypnotismus.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.  
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.

## Ausstellung und Verloosung

von Kunststickereien aus dem Etablissement für  
Kunststicker der Frau Elise Bender.

Zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins.

**Ausstellung:** Vom 27. Februar bis incl. 4. März ds. J. im grossen Saale der Königlichen Regierung zu Wiesbaden, Louisenstrasse 13. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Vereine, Institute, Pensionen, Schulen wollen sich wegen Preisermässigung an den unterzeichneten Polizei-Präsidenten Dr. von Strauss & Torney wenden.

**Verloosung:** 3000 Loose à 1 Mk., circa 70 Gewinne im Gesamtwerthe von über 1900 Mk. (von 7 Mk. bis zu 150 Mk.) Die Loose berechtigen zum einmaligen Besuche der Ausstellung. Die Verloosung findet am 4. März d. J., 11 Uhr Vormittags, im Ausstellungslocale statt.

**Loose à 1 Mk.** sind zu haben: Im Laden des Frauen-Vereins, Marktstr. 18, in der Buchhandlung von Juraß & Hensel, Langgasse 43, bei den Unterzeichneten und im Ausstellungslocale.

Wiesbaden, den 16. Februar 1884.

Emma von Wurmb,  
geb. Freiin von Gleichen-Russwurm.

Dr. von Strauss & Torney,  
Polizei-Präsident.

## Hotel

ZUM

## Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr

per Couvert 2 Mk.

PENSION.



Villa „Prince of Wales“,  
Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION  
Family-Pension. 4687

Nicolastrasse 7 möblierte Bel-  
Etage mit Gartenbenutzung zum  
1. April zu vermieten. 4818

Villa-Verkauf, billiger Preis  
4820 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

## Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Nüchternung,  
Brust- und Magenleiden, Abzehrung,  
Blutarmuth und unregelmässige  
Funktion der Unterleibs-Organen.  
Bestbewährtes Stärkungsmittel für  
Rekonvaleszenten nach jeder Krank-  
heit. Preis 13 Fl. verpackt M. 7,30,  
28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,30

## Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Ver-  
schleimung unübertroffen. Wegen  
zahlreicher Nachahmungen beliebe  
man auf die blaue Packung und  
die Schutzmarke der echten Malz-  
Extract-Bonbons (Bildniss des Er-  
finders) zu achten. In blauen Packeten  
à 80 u. 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

## Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

## Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleiden,  
gegen veralteten Husten, Katarrhe,  
Kehlkopfentzündung, Skropheln,  
von sicherem Erfolge und höchst ange-  
nehm zu nehmen. In Flaschen à M. 3,  
M. 1,50 und M. 1. bei 12 Flaschen  
Rabatt.

## Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend u. stärkend f. körper- u.  
nervenschwache Personen. Dieselbe  
ist sehr wohlgeschmeckend u. besond.  
zu empf. wo der Kaffeegenuss als  
zu aufregend untersagt ist. No. I  
à Pfd. M. 3,50, No. II à Pfd. M. 2,50,  
bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

## Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blut-  
bildung, wie Blutleere, Bleichsucht  
&c. und daher s. am besten Nerven-  
schwäche. 1 à Pfd. M. 5, II à Pfd.  
M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

## Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache  
Kinder, besonders aber f. Säuglinge,  
denen nicht hinreichende Mutter-  
milch geboten werden kann. M. 1  
und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei:  
Herrn Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M., Eschenheimerstrasse 27.  
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schiller-  
platz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelheidstr. 28. 4808

## Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

zum 4811  
„Badischen Hof“  
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-  
brunnen und Curhaus.  
Table d'hôte um 1 Uhr.  
Diners à part.  
Besitzer: H. Hirschberger.

## Zither.

Mr. v. Goutta gives instruction in  
playing the Zither.  
Terms moderate. 4826  
Apply: 24 III., Tannusstrasse.

Angenehme Familien-Pension  
Rosenstrasse 5. 4810

Villa Nizza (Leberberg 6)  
Familienpension, Bäder im Hause, schöner  
schattiger Garten. 4881

Zwei Damen können bei gebildeter  
Familie angenehme Pension  
erhalten in einer reizend gelegenen Villa  
mit schönem Garten und freier Aussicht.  
Näh. sub Lit. P. 3. II. 4772

## Villa „Carola“. 4 Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete  
Zimmer, elegante Familienwohnungen,  
Speise-Salon, Bade-Einrichtung, er-  
wärmtes Treppenhans. 4829

## Königliche Schauspiele.

Samstag den 1. März 1884.

51. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.  
Gastdarstellung des Kaiserl. Kgl. Hofopern-  
und Kammersängers Herrn Emil Scaria  
von Wien.

Der fliegende Holländer  
Romantische Oper in 3 Acten von Richard  
Wagner.

\* Der Holländer: Herr Emil Scaria.  
(Erhöhte Preise.)

## Tageskalender.

Freitag den 29. Februar 1884.

Plato z. b. E. Friedrichstr. 21.  
7 1/2 U. Arb. i. III. Erb.

Curhaus.  
7 1/2 Uhr: XI. Cyklus-Concert (Herr Ernst  
Sauret).